



Florian Maier – Meisenstraße 8 – 76829 Landau-Dammheim

Landau, den 5.12.2022

Stadtverwaltung Landau  
-Oberbürgermeister Thomas Hirsch-  
Marktstraße 50  
76829 Landau

100 SR 13.12.2022

**Antrag zum kommunalen Investitionsprogramm Klima und Innovation des Landes Rheinland-Pfalz**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen der SPD-Stadtratsfraktion bitten wir Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu setzen:

Der Stadtrat beschließt,

1. dass die Stadt Landau die ihr zur Verfügung stehenden Gelder aus dem kommunalen Investitionsprogramm Klima und Innovation (KIPKI) des Landes Rheinland-Pfalz beantragt.
2. zu prüfen, ob die Stadt sich darüber hinaus für den KIPKI-Wettbewerb bewirbt.
3. die inhaltliche Ausgestaltung zur Mittelbeantragung und einer möglichen Bewerbung für den KIPKI-Wettbewerb werden zum Gegenstand der Beratung im Umweltausschuss und oder Hauptausschuss gemacht.

**Begründung:**

Das kommunale Investitionsprogramm Klima und Innovation (KIPKI) des Landes Rheinland-Pfalz bietet Landau die einmalige Möglichkeit ca. 2 Millionen Euro in kommunalen Klimaschutz oder Klimaanpassungsmaßnahmen zu investieren. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit in einer zweiten Phase durch einen Wettbewerb nochmals Zugriff auf einen Fördertopf von 60 Millionen Euro zu erlangen. Eine Positivliste des Landes Rheinland-Pfalz deckt eine große Spannweite an möglichen Maßnahmen und Projekten ab, die von der Stadt Landau umgesetzt werden können. Denkbar wäre aus Sicht der SPD-Stadtratsfraktion unter anderem Investitionen in die kommunale Wärmeplanung bzw. in den Ausbau des Nah-/Fernwärmenetzes oder Investitionen in die Nutzung von Biomasse, um sich von fossilen Brennstoffen unabhängig machen und möglichst klimaneutral Energie produzieren zu können. Oder aber auch Investitionen in die aktive Flächenentsiegelung von z.B. Plätzen, Gehwegen oder Schulhöfen erscheinen sinnvoll, um im Sinne der „Schwammstadt“ präventiv gegenüber Überschwemmungen durch



Starkregenereignissen zu wirken und gleichzeitig das städtische Klima zu verbessern.

Aktuell gibt es jedoch weitere Förderprogramme in diesen Bereichen. In Bezug auf die kommunale Wärmeplanung existiert beispielsweise ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz: Die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (<https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2022/09/20220915-booster-fur-grune-fernwarmer-bundesforderung-fur-effiziente-warmenetze-bew-startet.html>). Eine sinnvolle Mittelbeantragung gilt es deshalb auch vor dem Hintergrund von eventuell weiteren Fördermöglichkeiten zu diskutieren. Auch im Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept sind einige Maßnahmen aufgeführt, deren Umsetzungsstand sehr unterschiedlich ist, sich aber teilweise mit förderfähigen Projekten aus dem Landesförderprogramm decken. Für die SPD-Fraktion ist es deshalb notwendig, mögliche weitere Fördermaßnahmen, bereits bestehende Pläne seitens der Verwaltung und aktuelle Stände von bereits begonnenen Projekten in einem Kontext zu diskutieren. Dies soll die Grundlage für eine politische Diskussion um eine möglichst zielgerichtete Mittelbeantragung (und eventuell eine Projekteinreichung für den Wettbewerb) sein.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Maier  
Fraktionsvorsitzender

Paule Albrecht  
stellv. Fraktionsvorsitzende